

## TRAUM

Samstag, 26. August 2017  
Nachtkonzert  
23 Uhr, Unternehmen Mitte, Eintritt frei, Kollekte



*Festtage*  
*Alte Musik Basel*  
*Basel, 25. August bis 1. September 2017*  
*Traum und Jenseits*

## LA BELLA STELLA

### **SOLLAZZO ENSEMBLE**

Perrine Devillers und Yukie Sato – Sopran  
Vivien Simon – Tenor  
Sophia Danilevskaia – Fidel  
Vincent Kibildis – Harfe  
Anna Danilevskaia – Fidel und Leitung

### Programm

«Borlet»; Jehan Trebor [?] (ca. 1380–1409)  
He trez doulz roussignol

Anonymous; Laudario di Firenze  
Magdalena degna da laudare

Paolo da Firenze (ca. 1355–1436)  
Instrumental: Lena virtu'

Jehan [?] Solage (ca. Ende 14. Jh.)  
Fumeux fume par fumée

Johannes Ciconia (ca. 1370–1412)  
Per quella strada lactea

Anonym, katalanische Tradition  
El Cant de la Sibilla (Ausschnitt)

Anonym; «Robertsbridge Codex»  
Estampie

Anonym; ambrosianische Tradition  
Letaniæ mortuorum discordante

Giovanni da Cascia (ca. 1350)  
La bella stella

Jacob de Senlèche (ca. 1382–1395)  
En ce gracieux tamps

Anonym; «Codex Ivrea»  
Or sus, vous dormez trop

Original	deutsch
<p>Hé, tres doulz roussignol ioly  Qui dit "occy, occy, occy"  Je te deprie  Que sans detry  Voisses a ma dame jolie,  Et dy de par moy et affye  Que ocy, ocy, ocy, ocy  M'a se son dur cuer n'amoulie.</p>	<p>Ach, du edle, schöne Nachtigall,  die "occy"* sagt,  Ich bitt' dich,  besuche ohne Umschweif  meine schöne Dame  und sage ihr von mir und versichere ihr  dass sie mich tötet*,  falls sich ihr hartes Herz nicht erweicht.</p>
<p>Alouete, que vas voulant,  Si tres haut et si cler chantant  Douce chançon:  "Lire, liron,". Tout voletant  A madame seras errant;  [Si] or li va, tantost disant  Par ma chançon  Que mon cuer va sentant.</p>	<p>Turteltaube, die im Fluge,  so hoch und klar  ein schönes Lied singt:  "Lire, liron". Flatternd  sollst du zu meiner Dame wandeln;  Geh hierhin, dorthin, ständig  durch mein Lied verkündend,  dass mein Herz fühlt.</p>
<p>Hé, dame, puis qu'il est ainsky  Qu'a vo merci, merci, merci  Ay mis ma vie.  Je vous supli  De mon povre cuer qui mendie,  Que vous tenés en vo baillie,  Que merci, merci, merci, mercy  Ayés mercy, ma vraye amye.</p>	<p>Ach, Dame, nun ist es so  dass ich mein Leben in Eure Gnade  gesetzt habe.  Ich bitt' Euch seitens  meines armen Herzens das bittelt,  dass Ihr großzügig sein möget,  dass Ihr Gnade...  seid gnädig, meine wahre Gefährtin.</p>
<p>Hé, tres doulz rossignol joly...</p>	<p>Ach, du edle, schöne Nachtigall</p> <p>*Doppelsinn: occy = Onomatopoetischer Ruf der Nachtigall / töten</p>
<p>Magdalena degna da laudare  Sempre degge Dio per nos pregare</p>	<p>Magdalena, des Lobes würdig  bete immer für uns zum Herrn.</p>
<p>Ben è degna d'essare laudata  Kè foe precatrice nominata;  Par servire fo ben meritata:  Iesu Cristo volse sequitare.</p>	<p>Sie ist wohl des Lobes würdig,  die Sünderin genannt wurde  Für ihren Dienst wurde sie reichlich belohnt:  Jesu Christ wollte sie folgen.</p>
<p>Con molta humilitate lo seguio  Et cum perfecta fede senza rio:  Quando Cristo predicare audio,  Del suo amore prese ad inflammare.</p>	<p>Sie folgte ihm mit viel Demut  und mit reiner Treue, ohne Makel:  als Christus predigte hörte sie,  von seiner Liebe entflammt zu.</p>
<p>Lo suo peccato pianse cum dolore  E del mondo volse uscire d'errore,  Et a Cristo cum verace amore  In sue mani si volse commendare.</p>	<p>Ihre Sünde beweinte sie mit Leiden  und wollte des Fehlers wegen aus der Welt scheiden  und sich mit wahrer Liebe  in die Hände Christi geben.</p>
<p>Molto desprezzò la sua grandezza  Per ciò ke se vedea in tanta bassezza:  Lo suo corpo molto lo disprezza,  Ke non se credea pietà trovare.</p>	<p>Sie verleugnete ihre Güte  da sie sich so tief gesunken sah:  ihren Körper verabscheute sie  und glaubte niemals die Frömmigkeit zu finden.</p>
<p>instrumental: Lena virtù</p>	

<p>Fumeux fume par fumée Fumeuse speculation</p> <p>Qu'antre fum met sa pensée Fumeux fume par fumée Quar fumer molt li agréé Tant qu'il ait son entencion,</p> <p>Fumeux fume par fumée Fumeuse speculation</p>	<p>Der Raucher raucht den Rauch Rauchige Kontemplation</p> <p>Denn er besinnt das Rauchen Der Raucher raucht den Rauch, da ihm das Rauchen sehr zusagt - so lange er seinen Verstand behält.</p> <p>Der Raucher raucht den Rauch Rauchige Kontemplation</p>
<p>Per quella strada lactea del cielo Da belle stelle ov'è 'l seren fermato, Vedeva un carro andar tutto abrasato,</p> <p>Coperto a drappi rossi de fin' oro; Tendea el timon verso ançoli cantando. El charro triumphal vien sù montando.</p> <p>De verdi lauri corone menava, Che d'alegreça el mondo verdeçava.</p>	<p>Entlang der Milchstraße - dort wo die schönen Sterne stehen - sah ich einen entflammten Wagen fahren,</p> <p>bedeckt mit goldverziertem, roten Tuch; die Deichsel zu den singenden Engeln gerichtet stieg der Triumphwagen auf,</p> <p>Kronen grünen Lorbeers bringend, dass die Welt vor Freude erblühen möge.</p>
<p>Al jorn del judici Parrà qui haurà fet servici</p> <p>Un rei vendrà perpetual, Vestit de nostra carn mortal. Del cel vindrà tot certament, Per fer del segle jutjament.</p> <p>Ans quel judici no serà, Un gran senyal se mostrarà : Lo sol perdrà lo resplendor, La terra tremirà de por.</p> <p>Après serà un fort senyal D'un terra trémol general ; Les pedres per mig se rompran I les montanyes se fondran.</p> <p>Llavor ningù tindrà talent D'or riqueses ni argent, Esperants tots quina serà La sentència que es darà.</p> <p>Los infants qui nats no seran Dintre se mares cridarán, I diran tots plorosament „Ajuda'ns, deu omnipotent!“</p>	<p>Am Tage des Jüngsten Gerichts werden die, Die Ihm recht gedient haben, belohnt werden.</p> <p>Ein ewiger König wird kommen, In unsere sterbliche Hülle gekleidet, Er wird bestimmt vom Himmel kommen Und Gericht über die Menschheit halten.</p> <p>Bevor das Urteil gefällt wird, Wird es ein grosses Zeichen geben; Die Sonne wird den Glanz verlieren, Die Erde wird vor Furcht erzittern.</p> <p>Dann wird sich schrecklich ankündigen Ein allgemeines Erzittern der Erde; Die Steine werden schmelzen, Und die Berge werden weichen.</p> <p>Dann wird niemand mehr Goldstücke haben, Weder Reichtümer noch Geld, Und alle werden Den Urteilspruch erwarten.</p> <p>Die ungeborenen Kinder Werden im Leib ihrer Mutter Schreien und rufen: „Hilf uns, allmächtiger Gott!“</p>
<p>instrumental: Estampie</p> <p>Memento mei Deus quia ventus est vita mea nec aspiciat me visus hominis.</p> <p>De profundis clamavi ad te, Domine: „Domine, exaudi vocem meam!“</p>	<p>Gedenke meiner, Gott, dass mein Leben nichts als Wind sei und die Blicke der Menschen mich nicht sehen.</p> <p>Aus der Tiefe rufe ich zu Dir, Herr: „Herr, erhöre meine Stimme!“</p>

La bella stella che suo fiamma tene  
Accesa sempre nella mente mia,  
Lucida, chiara già del monte uscia

Quando mi parv' in sogno esser conducto  
Per un gran sire in bel giardino addorno  
Di bianchi gigli di sotto et d'intorno.

Et poi per uno che sopra bianchegiava  
Fisso mirai mutossi in una rosa -  
Bianca et vermiglia sopr' ogn' altra cosa.

Maraviglia'mi assai, ma ,l signor grande  
disse: "Nostra virtù tal acqua spande."

En ce grac[i]eux tamps joli  
En un destour là i'ay oÿ,  
Si douchement  
Et plus tres ioli[ement]  
C'onques ne vi,  
Le rosignolz liemant  
Canter: "Oci oci oci".

Mais d'autre part il y avoit  
Un oysel que toudis crioit  
A haute vois:  
"Cocu cocu cococu",  
Salliant de buison en buison.

Ne point tarre ne se voloit,  
Maiz toudis plus fort cantoit  
Dedens le bois:  
"Cocu cocu cococu",  
Et ne dissoit autre canson.

Adont tantost ye m'en parti  
Et m'en alay sans nul detri  
Avertement  
Vers le rosignolz bel et iant  
Que ye troÿ,  
Et l'ascoutoy galardement  
dissant: "Oci oci oci".

En ce grac[i]eux tamps...

Der schöne Stern, dessen Flamme  
ewig in meinem Geiste entzündet ist -  
stieg gerade leuchtend und klar über den Berg,

als mir schien, ich würde im Traume von einem  
edlen Herren in einen über und über von weißen  
Lilien geschmückten Garten geführt.

Und eine, weißer noch, als alle anderen  
sah ich sich in eine Rose verwandelnd -  
weiß und rot, mehr als jed' ander Ding.

Ich wunderte mich sehr, doch der edle  
Herr sagte: "Unsere Tugend vergießt solch Wasser."

In dieser angenehmen Jahreszeit  
hörte ich an einem Scheideweg  
so sanft und schön wie nie zuvor  
die Nachtigall fröhlich singen: "Oci..."

Aber auf der anderen Seite war  
ein Vögelchen, das immer fort  
mit lauter Stimme rief: "Cocu..."  
von Busch zu Busch hüpfend.

Keine Sekunde wollte es schweigen,  
sondern sang darauf noch lauter  
im Walde: "Cocu..."  
und sang kein anderes Lied.

Da setzte ich gleich meine Reise fort  
und ging ohne Umschweif und geradewegs  
der schönen, noblen Nachtigall entgegen,  
die ich fand; und hörte sie mutig sagen: "Oci"

In dieser angenehmen Jahreszeit ...

Or sus, vous dormés trop,  
Ma dame joliete,  
Il est jours - levés sus,  
Escoutés l'aloete:  
"Que dit Dieu, que te dit Dieu,  
Il est jours, jours est, si est."

Dame sur toutes en biauté  
Souverayne,  
Pour vous jolis et gays  
Ou gentil moys de mays  
Suy et seray  
Et si vuil metre payne.

Or tost, naqueres, cornemuses, sonnés:  
"Lire, lire, liliron, lire; tititon tititon;"  
Compaignon, or alon et danson liement:  
"Tititon, tititon, ton;"  
C'est pour vous, dame,  
A cui Diex croisse honour.

Si vous supli qu'avec nous jouer venés:  
"Lire, lire, liliron, lire; tititon tititon;"  
Or sonnon et baton et tornon gayement:  
"Tititon, tititon, ton;"  
C'est douce vie;  
Il n'est point de meillour.

Car je vif en espoir  
D'avoir joye parfayte;  
Chantés, melle et maulvis  
Aveuc la cardonnete:  
"Chireli, fait il chaut;  
Robin dort, il est mort, endormi est;"  
Or dansons seurement:  
"Coqu, coquin a son depis;  
Cha du lait, or sus."

De vous que j'aim sur toute  
Creature humaine  
Ay fait cest virelay,  
Dame, resonetz l'ay,  
Car en cuer vray vous sers  
D'amour certaine.

Or sus, vous dormés trop ...

Auf, auf - Ihr schlaft zu viel,  
meine schöne Dame,  
es ist Tag - steht auf,  
hört die Lerche:  
"Que dit Dieu, que te dit Dieu,\*  
es ist Tag, Tag ist es, so ist es."

Dame, allen an Schönheit  
überhaben,  
für Euch bin ich und werde ich  
im schönen Monat Mai  
schön und fröhlich sein;  
darum will ich mich bemühen.

Nun los, Trommeln, Dudelsäcke, klingt:  
"Lire, lire, liliron, lire; tititon tititon;"  
Freund, gehen wir und tanzen fröhlich:  
"Tititon, tititon, ton;"  
Es ist für Euch, Dame,  
die Gott ehrt.

So bitt' ich Euch mit uns zu spielen:  
"Lire, lire, liliron, lire; tititon tititon;"  
Zu klingen, zu schlagen, sich fröhlich zu drehen:  
"Tititon, tititon, ton;"  
Das ist ein schönes Leben,  
es gibt nichts besseres als das.

Denn ich lebe in der Hoffnung,  
wunschlos glücklich zu sein;  
singt Amsel und Drossel  
mit dem Zeisig:  
"Chireli, es ist heiss,  
Robin schläft, er ist tod, er schläft;"  
Also tanzen wir sicherlich:  
"Coqu, coquin\*\* gegen seinen Willen;  
es gibt Milch, nun auf."

Für Euch, die ich über jedes  
menschliche Wesen liebe  
habe ich dieses Virelai gemacht,  
meine Dame, ich habe es zum Klingen gebracht,  
denn wahren Herzens diene ich  
Euch mit treuer Liebe.

Auf, auf - Ihr schlaft zu viel...

*\*Lautmalerei des Vogelzwitscherns, wörtlich: "Was sagt Gott, was sagt dir Gott"*

*\*\* der Ruf des Kuckucks bezeichnet hier einen betrogenen Ehemann, und den Liebhaber der Dame*

*Alle Übersetzungen: Sollazzo Ensemble  
ausser: El Cant de la Sibila - Dorothea Preiss*

Beachten Sie bitte auch Konzert von morgen Sonntag, 27. August 2017, 17 Uhr in der Peterskirche:

## ... POUR PASSER LA MÉLANCOLIE

**ANDREAS STAIER**

und um 20.15 Uhr in der Martinskirche

## PAZZIE VENUTE DA NAPOLI ...

**CAPPELLA NEAPOLITANA**

Leitung Antonio Florio

Solisten Roberta Invernizzi, Pino De Vittorio

Weitere Informationen zu den Konzerten:

[www.festtage-basel.ch](http://www.festtage-basel.ch)

Die Festtage werden ermöglicht durch folgende Geldgeber:



L. & Th. La Roche Stiftung



ERNST GÖHNER STIFTUNG



Die Festtage werden unterstützt durch folgende Medien:



**Basler Zeitung**



Die Festtage danken der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Stadt und der Christkatholischen Kirche Basel-Stadt für die Nutzung der Kirchen.

